

Otto Winzer, Mitglied des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik;

Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED ;

Oskar Fischer, Mitglied des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik;

Heinz Klopfer, Staatssekretär in der Staatlichen Plankommission der Deutschen Demokratischen Republik;

Rudolf Rossmeisl, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Deutschen Demokratischen Republik in der Volksrepublik Polen;

Gerd König, Stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ; seitens der Volksrepublik Polen:

Jan Szydlak, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei;

Stefan Olszowski, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Volksrepublik Polen;

Ryszard Frelek, Mitglied des Sekretariats des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, Leiter der Auslandsabteilung im Zentralkomitee der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei;

Jan Mitrega, Mitglied des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister für Bergbau und Energie der Volksrepublik Polen;

Janusz Hryniewicz, Stellvertreter des Vorsitzenden der Plankommission beim Ministerrat der Volksrepublik Polen;

Marian Dmochowski, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Volksrepublik Polen in der Deutschen Demokratischen Republik.

Alle Gespräche und Begegnungen verliefen in einer Atmosphäre herzlicher Freundschaft und Brüderlichkeit und spiegelten die höhere Etappe der Beziehungen zwischen beiden sozialistischen Nachbarstaaten wider. Beide Delegationen schätzten die in den Beziehungen zwischen beiden Parteien, Völkern und Staaten bestehende Atmosphäre brüderlicher Freundschaft und gegenseitigen Vertrauens sehr hoch ein.